

Region: Timbedien

Novanter 1205

Offener Bruch mit der MORS Kirche

"Timbedische Truppen können nur von einem Timbedier oder einem König geführt werden. So war es und so wird es auch immer bleiben. Ein Paladin der MORS Kirche, der sich zum König ernannt, hat dieses Recht nicht und er wird es auch niemals zugesprochen bekommen. Zumindest nicht von einem echten Timbedier!". Die Truppen Timbediens haben sich auf Befehl des Herzogs aus den restlichen Teilen des Königreiches zurückgezogen. Mit den Worten: "In Timbedien hat die Kirche des MORS nichts zu suchen!", verließ der Erzherzog die Hauptstadt mit den letzten Soldaten Timbediens. In Timbedien angekommen, gab Er den Befehl keinen MORS Diener mehr ins Land zu lassen. Die Grenzsoldaten an den Grenzen nach Drachenstein, Gaht und Eldengard erhielten nur ein paar Tage darauf das umgeschriebene Gesetzbuch, um Einreisenden die Möglichkeit zu geben zu verstehen, dass Timbedien nicht mehr ein Land der Fünfe ist. Dieser Frevel wird von den Kirchen und dem Rat der Fünfe in Gaht scharf verurteilt. Möge IGMA doch etwas Weitsicht und Weisheit nach Timbedien verstreuen!

Region: Hauptstadt Gaht

Novanter 1205

Magierakademie durch die MORS Kirche von der Außenwelt abgetrennt

Die Schule Skolar Pyrobellum wurde nach einer Auseinandersetzung, zwischen Abgängern dieser Schule und Geweihten des MORS, von der Dienerschaft des MORS eingekesselt und sämtliche Ausgänge wurden von außen verbarrikiert. Daraufhin wurden Mitglieder des MORS Schwadrons geholt. Diese führten eine Unterredung mit der Akademieführung. Nach dem Gespräch wurde die Schule und deren Abgänger mit der Aecht belegt. Damit sind diese ihres Standes enthoben und, so sie sich nicht ergeben, als Verbrecher zu behandeln.

Region: Fin Dirrit - Rhodariner Reich

Oktander 1205

Reiseunterkünfte auf der Reiseroute durch das Rhodariner Land sind ausgebaut

Entlang der Straße nach NeuRhaetikon sind noch vor Wintereinbruch die Reiseunterkünfte eingerichtet worden. Im Lande Rhodan wird es daher dem einfachen Reisenden wohl nicht mehr widerfahren des Nachts von Reiterinnen geweckt zu werden, weil man an falscher Stelle sein Nachtlager errichtet hat. Die Wilden Frauen aus dem Norden werden langsam zahm. Die Reiseroute nach NeuRhaetikon ist jedoch zwischen den Grenzen der beiden Länder gefährlicher geworden. Überfälle auf einzelnen Reisende sind nicht selten.

Region: Hauptstadt Gaht

Novanter 1205

MORS Kirche verkündet neue Reichsstruktur

Im Namen des Herrschers Dex Kahn wird hiermit verkündet, dass das Reich ab dem heutigen Tage nicht mehr ein Königreich, sondern eine Theokratie unter der Führung der MORS Kirche ist. Die weltlichen Kammern des verstorbenen Königs Kalladorn werden damit der Kirche des Herren MORS unterstellt. Ebenso haben sich die Landesherrn der Länder Gaht, Eldengard und Dakorra dem Wort des Gottgesandten Herrschers Dex Kahn zu beugen. Die Kirche des MORS lässt hiermit ebenso verkünden, dass gegen Auführer und Revolutionäre so scharf vorgegangen wird wie gegen die Feinde des Reiches. Fin Dirrit, heißt es aus Gaht, habe seine Chance verspielt, da man sich dort von MORS und dem Reich abgewandt habe. Dakorra erhielt die Möglichkeit sich für ein Missverständnis, das zwischen einem Gesandten der Kirche und Vertretern Dakorras aufkam, zu entschuldigen. Die neue Reichsstruktur sieht ebenfalls vor jeden Magier, sollte er nicht überprüft und für loyal eingestuft worden sein, zu inhaftieren. Aufgrund der Gefährlichkeit von magischen Eingriffen sei dies in heutigen Zeiten ein Schutz für das gläubige Volk und verringere das mögliche Risiko für das ohnehin schon geschwächte Reich. Freies Wirken von Magie sei ab sofort in den Ländern der Theokratie nicht mehr erlaubt und wird mit Strafen bis zum Tode belegt. Die magischen Institute in Gaht unterstehen ständiger Beobachtung. Die MORS Priesterschaft übertrug der IGMA Kirche die Aufsicht über diese Schulen. Damit verbunden ist jedoch das Tragen von Konsequenzen sollten die arkanen Institute den Auflagen der MORS Kirche zuwiderhandeln. Alle Abgänger des Hauses Skolar Pyrobellum sind bis auf weiteres sofort hinzurichten. Die Ritter der Tafelrunde und die Kronengarde sind, da ihre Aufgabe erledigt und ihre Kraft nicht mehr von Nöten ist, aufgelöst worden.

Region: Hauptstadt Gaht

Novanter 1205

Reichsheimrat Marasin deckt Komplott auf

Auf Befehl des Grafen von Askor wird die Untersuchung im Königshaus beendet. "Zahlreiche Beweise, die den Herrscher Timbediens belasten, wurde gefunden. Da der ehrenwerte Herr aber die Stadt, das Land und das Reich verlassen hat, ist jedes weitere Wort darüber Vergeudung von Zeit und Geduld."

Region: Hauptstadt Gaht

Novanter 1205

Magierakademie leistet der MORS Kirche erbitterten Widerstand

Um die Schule Skolar Pyrobellum kommt es nach der Auseinandersetzung des Lehrhauses mit der MORS Kirche immer noch zu Gefechten. Eine Bannzone wurde von den Herrschern um die Schule gezogen. Der Zugang wird jedem verweigert. Ausgenommen davon sind einzig Vertreter der IGMA Kirche. Diese sehen täglich nach den Eingeschlossenen und versorgen diese, so wird vermutet, gegen den Willen der Herrschaft mit Informationen über das Leben in der Stadt. Die Schule scheint über enorme Vorräte zu verfügen. Den Beschuss mit Feuer überstand die Schule unbeschadet. Die Lage des Institutes, direkt am großen Fluß, wurde beim Bau des magischen Komplexes im Jahre 801 vom damaligen Stadtmeister festgelegt, da man die Feueraffinität dessen Bewohnern fürchtete. Nun scheint es, dass der Erlass von einst heute der Schule und nicht der Stadt weitergeholfen hat.

Region: Hauptstadt Gaht

Dekanter 1205

Grathen beenden den Streit der Gilden und der Patrizier

Der Streit der Handelsschichten wurde von den Grathen (Anm. der. Red.: die Graten sind die höchstangesehensten Häuser der Gahter Handelsschicht) beendet. Genaue Angaben, warum und mit welchen Argumenten und Hintergründen die oberste Schicht des Gahter Handelswesens die Diskrepanzen zwischen Gilden und Patriziern aus der Welt schaffte, sind nicht bekannt. Zu vermuten ist jedoch, dass ERIS eine Menge wertvolle Edelmetalle dafür von Hand zu Hand wandern sah.

Region: Dakorra

Novanter 1205

Angriffswellen auf durchreisenden Handelskarawanen werden zum Problem

Dakorra führt den Handel mit Gaht trotz ständiger Angriffe auf die Handelskarawanen fort. Die Angriffe der Feinde wurden bis jetzt immer noch zu einem akzeptablen Teil abgewehrt. Doch die Barbaren, die im gefallenem Teil Dakorras leben, forcieren ihre Angriffe auf die Lebensmittelkarawanen. Immer häufiger gehen Ladungen an die Banditen verloren. Geht eine Karawane an den Feind verloren ist bis jetzt niemals die gesamte Ladung mitgenommen worden. Meist verschwinden die Angreifer so schnell wie sie aufgetaucht sind. Nachdem die Barbaren einen Teil erbeuten ziehen sie ohne Gefangene zu nehmen ins besetzte Land. Wer weiß wie sich die Lage im Winter zuspitzen wird, wenn die Vorräte der Finstermärker Barbaren zur Neige gehen.

Region: Dakorra

Novanter 1205

Mordversuch am Oyabuhns von seiner Leibgarde verhindert

Die als "die Krallen" bekannten Leibwächter des Oyabuhn konnten 3 Auftragsmörder daran hindern den obersten Herrscher Dakorras zu töten. Das Haus Li Wan gab bekannt, dass es sich um ein Attentat aus den eigenen Reihen gehandelt habe. Die ersten Vermutungen am Hof, es könnte sich dabei um einen weiteren Versuch des Hauses Beshi handeln, um die Vormachtstellung im Reich weiter auszubauen, bestätigten sich damit nicht. Es wird jedoch vermutet, dass das Haus Beshi auf irgendeine Art und Weise in die Vorkommnisse verwickelt ist. Der Oyabuhn ließ nur wenige Worte über die Tat verlauten: "Trauer erfüllt mein Herz. Der Same des Bösen, der das Land zerriss hat nun auch mein Volk erreicht. Vor langer Zeit leistete ich unserem König einen Schwur. Darum wird eine nahe Verwandte demnächst Besuch erhalten."

Region: Eldengard - Esprinta

Decanter 1205

Streit in der Esprinta

Don Rudo und Don Cortez haben ihre Waffen trotz des anbrechenden Winters noch immer nicht niedergelegt. Auf Seite des Don Rudo haben sich einige Kriegsveteranen und Söldner eingefunden. Der Ruf des Goldes hat sie wohl angelockt. Seit einigen Tagen ist die Durchreise durch die Donschaft Rudo nicht mehr möglich. Mit den Worten "... es ist besser für Euch in diesen Zeiten hier nicht entlang zu reisen, wegen der hinterhältigen Untertanen des Cortez" wurde ein Mitarbeiter des GBK von Söldner vom Boden des Dons Rudo vertrieben. Ebenfalls wurde behauptet (von Rudo) dass Don Cortez mit der Brut in Orkengard zusammenarbeite, um die Fehde mit Don Rudo zu beenden. (Anm. d. Red.: Laut Aussage des Grafen Madwah handelt sich dies um eine schwere Anschuldigung, die kein friedliches Ende dieser Fehde in Aussicht stellt.). Die Frage, warum der Graf die Auseinandersetzung nicht durch ein Machtwort beende, fasste der junge Landesherrscher empört auf: "Wärt ihr in Eldengard geboren, hättet ihr diese dumme Frage erst gar nicht gestellt.". So bleibt nur abzuwarten und an GOR zu appellieren.

Region: Meer

Novanter 1205

Überfall auf See

Der Überfall auf das Fin'Dirriter Schiff im letzten Mond wurde von den Skandiern begangen. Die Skandier scheinen jedoch ein gespaltenes Volk zu sein. Sie bekämpfen sich gegenseitig. Einige von ihnen werden von Fin'Dirrit aus mit Waren und Waffen gegen die eigene Reihen unterstützt. Mögen die Götter ein Auge auf jene haben und ihnen Kraft und Härte gegen den Feind schenken.

Region: Timbedien

Decanter 1205

Arkatis entsendet ein Packet nach Gaht

Aus Timbedien wurde eine Wagenladung an die Herrscher Gahts geschickt. Eskortiert wurde die Sendung von Soldaten Timbediens bis zur Gahter Grenze. Dort übernahmen eine Handvoll junger Helden und Glücksritter die Begleitung des Geschenks an die Herrscher Gahts. Die Stadtwache Gahts übernahm den Wagen endlich. Diese Wagenladung enthält dreierlei Dinge. Ballen roten Stoffs wobei es sich um die rote Seite jeder timbedischen Fahne handelt. "Die Zukunft ist schwarz" war die Aussage des Timbedischen Grenzsoldaten. Weiterhin befand sich ein altes, verwittertes Steinkreuz, ein Heiligtum der MORS Kirche aus Tagen der Reichs-gründung, im Wagen. Eine Truhe war ebenfalls auf der Kutsche. Die Glücksritter, die den Wagen begleiteten, konnten uns darüber Auskunft geben, was sich in der Truhe befand. Die Aussage des timbedischen Grenzers ließ keinerlei Zweifel zu, dass es im Sinne des tim. Herrscherhauses liegt dies veröffentlicht zu sehen. Ein offenes und besiegeltes Dokument des Hauses Arkantis enthält folgende Worte: "ROT war die Farbe des Königs, dem das Haus Arkantis über 450 Jahre lang diente. Doch dieser König war von den Göttern ernannt. Wäre es das Schicksal der Götter gewesen, das Haus Arkantis mit seinem letzten Erben von unserer Welt zu reißen, hätten Eure Attentäter wohl Erfolg gehabt, nicht wahr? MORS wollte mich wohl noch nicht in seinen Hallen sehen. Wagt es einfach nicht meinen Boden zu betreten, Dex Kahn!"

Region: Timbedien - Hauptstadt Gaht

Druck des GBK jetzt auch in Timbedien

Die nächste Ausgabe des GBK soll einerseits in der Hauptstadt und andererseits in Rodan (tim. Hauptstadt) gedruckt werden. Der timbedischer Herrscher bot den Redakteuren des GBK eine neue Druckstätte in seinem Land an. Die Worte des Erzherzogs Arkantis schäumen in der Hauptstadt die Wut den Timbediern gegenüber wieder auf: "Wenn die Ausgabe aus Gaht und die Ausgabe aus Timbedien die gleichen Artikel enthält, kann das Volk

in Gaht sicher sein, dass ihre neuen Herren, die Priester des Todes nichts gefälscht haben. Ich weiß nur zu gut, dass das einfache Volk nicht alles zu wissen hat, aber wenn es sein hart verdientes Geld für Papier ausgibt, dann hat das was darauf gedruckt ist auch wahrhaftig zu sein!"

Region: Drachenstein - NeuRhaetikon -
Gaht

Decander 1205

Gahter Händler reisen durch die Lande

Wiedereinmal sind Gahter Handelsvertreter in die Hauptstadt des benachbarten Königreiches NeuRhaetikon gereist. Ebenso sind Vertreter der Grathen nach Drachenstein aufgebrochen. Ein Handelstreffen, das in den ersten Septandertagen 1205 an einem bis jetzt nicht benannten Ort in Eldengard stattfand, scheint der Grund für die Reiselust der Gahter Handelsfamilien zu sein. Die sonst eher ruhige Zeit des Winters scheint einige Herren und Damen der höheren Gahter Gesellschaft nicht davon abzuhalten die Gefahren einer winterlichen Reise in die fernen Länder auf sich zu nehmen. Der Ausbau der Handelswege, die Warenwirtschaft und die Planung der Handelswege scheinen nur einige der interessanten Themen zu sein, die einige Grathen zu einer wochenlangen Fahrt durch die kalte Ebene der Rhodarinerinnen, oder den beschwerlichen Weg durch den tief verschneiten Grunenwald nach Drachenstein bewegen. ERIS mit Ihnen!